№. 39.



Breslauer Kreisblatt.

Siebenundzwanzigster Jahrgang.

Sonnabend, den 29. September 1860.

Bekanntmachungen.

Die Vertilgung der Feldmäuse betreffend.

Die gegenwärtig eingetretene trockene und auch warme Witterung hat die Vermehrung der Feldmäuse auf eine erstaunliche Weise begünstigt und ist es von Wichtigkeit auf die Verminderung dieser Landplage ernstlich bedacht und bestrebt zu sein, alles aufzubieten, um diese Feinde los zu werden.

Nach den gemachten Erfahrungen bewährt sich das Fangen der Mäuse in Töpfen und das Ausräuchern der Raine und Grabenränder am meisten. Besonderes Augenmerk ist aber auch darauf zu richten, durch Einsenken von Töpfen um die Fundamente der Scheuern, der Getreide-Schober, der Kartoffel- und Rüben-Haufen, die Vertilgung der Mäuse herbeizuführen.

Auch verweise ich auf den in der zweiten Beilage zu Nr. 36 des Amtsblattes pro 1857 abgedruckten Bericht des Landes-Oeconomierathes Dr. Lüdersdorf.

Die Vergiftung durch Arsenik in der durch das Amtsblatt pro 1837 S. 303 vorgeschriebenen Mischung hat, selbst wenn alle dort angeordneten Vorsichtsmaaßregeln beachtet werden, immer große Bedenken und namentlich für die Hasen und Hühner 2c.

Bei weitem gefahrloser ist der Phosphor-Kleister, zumal wenn man starke Strohhalme in diese Masse steckt, so daß der Giftstoff in das Innere der Halme kommt, und dann letztere in die Mäuse-Löcher hineingesteckt werden.

Bei dem großen eigenen Interesse, welches die Grundbesitzer durch Verminderung der Feldmäuse haben, vertraue ich darauf, daß ein Zusammenwirken statt findet, weil nur dann ein erwünschtes lohnendes Resultat zu hoffen ist.

Breslau, den 26. September 1860.

In dem heut abgehaltenen Termine zur **Wahl der Kreistags-Abgeordneten und Stellvertreter** sind gewählt worden:

Im I. Bezirk: 1) Der Erbscholtiseibesitzer Gerichtsscholz Grünig in Clarenkranst, zum Abgeordneten.
2) Der Gerichtsscholz Glemnitz in Klein-Nädlitz, zum Stellvertreter.

Im II. Bezirk: 1) Der Erbscholtiseibesitzer Gerichtsscholz Grottke in Kleinburg, zum Abgeordneten.
2) Der Erbscholtiseibesitzer Gerichtsscholz Kloße in Carowahne, zum Stellvertreter.

Im III. Bezirk: 1) Der Erbscholtiseibesitzer Gerichtsscholz Lucas in Schiedlagwitz, zum Abgeordneten.
2) Der Gerichtsscholz Lache in Herrmannsdorf-Strachwitz, zum Stellvertreter.

Dies mache ich den Kreis-Einsassen hierdurch bekannt.

Breslau, den 26. September 1860.

Bekanntmachung.

Die Herbst-Control-Versammlungen des 1. Bataillons (Breslau) 3. Niederschlesischen Landwehr-Regiments (Nr. 10) **in der Stadt Breslau**, an welchen jedoch nur die Reserven und Wehrleute aller Waffen nachstehender Ortschaften Theil nehmen:

Bei der 1. Compagnie

Cosel, Pöpelwitz, Gabitz, Gräbschen, Hartlieb, Höfchen-Commende, Klein-Mochbern, Krietern.

Bei der 4. Compagnie

Altscheitnig, Barteln, Bischofswalde, Carlowitz, Cawallen, Fischerau, Friedewalde, Grüneiche, Leerbeutel, Leipe, Lilienthal, Morgenau, Zedlitz, Oswitz, Petersdorf, Polanowitz, Protsch, Ransern, Rosenthal, Schottwitz, Schweinern, Weide, Wilhelmsruh, Zimpel, — finden in nachstehender Art statt:

Den 8. October

I. Aufgebot der Garde- und Provinzial-Infanterie;

den 9. October

I. und II. Aufgebot der Garde- und Provinzial-Cavallerie, Artillerie und Pionniere;

den 10. October

II. Aufgebot der Garde- und Provinzial-Infanterie und Jäger;

den 11. October

Reserven aller Waffen, incl. Garde, sowie die controlpflichtigen Unterärzte, Kurschmiede, Pharmazeuten, Lazarethgehülfen, Krankenwärter, Marine-, Train- und Arbeitssoldaten, sowie Militär-Bäcker und Militär-Handwerker, der Reserve und beider Aufgebote incl. Jäger.

Gestellungs-Plätze.

1. Compagnie: Friedrich-Wilhelmsplatz auf dem **Bürgerwerder**.
4. Compagnie: Schießwerder.

Bei der 1. Compagnie erscheinen an **sämmtlichen** Controltagen die Unterofficiere um 2¼ Uhr, die Mannschaften um 2½ Uhr Nachmittags; **bei der 4. Compagnie** aber nur zu den Controlen am 8. und 10. October c. in dieser Weise, dagegen zu den Controlen am 9. und 11. October c. die Unterofficiere um 3¼ Uhr, die Mannschaften um 3½ Uhr Nachmittags.

Breslau, den 1. August 1860. Das Königliche Bataillons-Commando.

Bekanntmachung.

Die Herbst-Control-Versammlungen des 1. Bataillons (Breslau) 3. Niederschlesischen Landwehr-Regiments (Nr. 10) werden auf dem Lande in nachstehender Art abgehalten:

Es gestellen sich die Reserven und Wehrmänner 1. und 2. Aufgebots aller Waffen, incl. Jäger und der controlpflichtigen Unterärzte, Kurschmiede, Pharmazeuten, Lazarethgehülfen, Krankenwärter, Marine-, Train- und Arbeitssoldaten, sowie die Militärbäcker und Militär-Handwerker, und zwar die Unterofficiere an den nachstehend bezeichneten Tagen um 8¼ Uhr, die Mannschaften um 8½ Uhr früh, ortschaftsweise wie folgt:

Am 12. October.

1. Compagnie bei Neukirch.

Die Mannschaften der Dörfer: Herrnprotsch, Alt- und Neu-Stabelwitz, Groß- und Klein-Masselwitz, Pilsnitz, Goldschmieden, Schmiedefeld, Klein-Gandau, Neukirch, Mariahöfchen, Herrmannsdorf, Arnoldsmühle, Schillermühle, Romberg, Strachwitz, Schalkau, Kammelwitz, Kriptau, Malkwitz, Groß- und Klein-Schmolz, Kentschkau, Ober- und Niederhof, Opperau, Groß-Mochbern.

2. Compagnie bei Bischwitz.

Die Mannschaften der Dörfer: Bahra, Bettlern, Bischwitz, Blankenau, Domslau, Poln.-Gandau, Grünhübel, Jäschgüttel, Klettendorf, Kreiselwitz, Krieblowitz, Malsen, Poln.-Neudorf, Paschwitz, Poln.-Peterwitz, Pleische, Reibnitz, Sadewitz, Schlanz, Schosnitz, Groß- und Klein-Schottgau, Siebischau, Klein-Sürding, Klein-Tinz, Woigwitz, Zweibrodt.

3. Compagnie bei Thauer.

Die Mannschaften der Dörfer: Althofdürr, Barottwitz, Boguslawitz, Karowahne, Cattern (B.), Cattern (von Saurma), Dürrjentsch, Eckersdorf, Gallowitz, Grunau, Jerasselwitz, Irschnoke, Poln.-Kniegnitz, Kundschütz, Lamsfeld, Lohe, Mandelau, Mellowitz, Münchwitz, Oderwitz, Groß- und Klein-Oldern, Probotschine, Reppline, Rothsürben, Sambowitz, Schmortsch, Schönborn, Sillmenau, Thauer, Tschauchelwitz, Unchristen, Wasserjentsch, Weigwitz, Wessig, Zweihof.

4. Compagnie bei Radwanitz.

Die Mannschaften der Dörfer: Brocke, Dürrgoy, Oltaschin, Ottwitz und Neuhaus, Pirscham, Vorwerk Schwentnig, Groß- und Klein-Tschansch incl. Rothkretscham, Woischwitz, Althofnaß, Benkwitz, Kottwitz, Pleischwitz, Radwanitz, Sacherwitz, Klein-Sägewitz, Treschen, Tschechnitz.

Am 13. Oktober.

2. Compagnie bei Puschkowa.

Die Mannschaften der Dörfer: Albrechtsdorf, Buchwitz, Damsdorf, Duckwitz, Gniechwitz, Guhrwitz, Haberstroh, Haidänichen, Koberwitz, Krolkwitz, Lorankwitz, Magnitz, Nenen, Puschkowa, Groß-Sägewitz, Schauerwitz, Schiedlagwitz, Seschwitz, Wilhelmsthal, Wirrwitz, Zaumgarten.

3. Compagnie bei Bogenau.

Die Mannschaften der Dörfer: Bogenau, Bogschütz, Gr.=Bresa, Guckelwitz, Jackschönau, Kreike, Leopoldowitz, Merzdorf, Pasterwitz, Prisselwitz, Peltschütz, Pollogwitz, Klein=Rasselwitz, Alt= und Neu=Schliesa, Groß=Sürding, Tschönbankwitz, Wangern, Wilkowitz, Wiltschau.

4. Compagnie bei Groß=Nädlitz.

Die Mannschaften der Dörfer: Clarenkranst, Drachenbrunn, Jäschkowitz, Janowitz, Kriechen, Lanisch, Margareth, Marienkranst, Meleschwitz, Groß=Nädlitz, Klein=Nädlitz, Schwoitsch, Siebotschütz, Steine, Tschirne, Wüstendorf, Zindel.

Am 15. Oktober.

4. Compagnie bei Neudorf=Commende.

Die Mannschaften der Dörfer: Herdein, Huben, Kleinburg, Lehmgruben, Neudorf=Commende.

Breslau, am 1. August 1860. Das Königliche Bataillons=Commando.

Die betreffenden Dorfgerichte haben die controlpflichtigen Mannschaften zur pünktlichen Gestellung aufzufordern, damit sich Niemand entschuldigen kann, die Control=Versammlung nicht erfahren zu haben.

Breslau, den 6. August 1860.

Die Versendung der Einberufungs=Ordres der ausgehobenen Mannschaften betreffend.

Mit dieser Nummer des Kreisblattes erhalten nachstehende Orts=Gerichte die Einberufungs=Ordres der ausgehobenen Mannschaften, als:

Lohe, Anton Großer; Damsdorf, Carl Milde; Treschen, August Schmidt; Cawallen, Carl Grundmann; Grünhübel, Carl Neumann; Herrmannsdorf=Strachw., Carl Friedrich Kretschmer; Huben, Carl Weigelt; Sambowitz, Carl Paulig; Schwoitsch, Gottlieb Krause; Steine, Johann Becker; Strachwitz, Ernst Neumann; Tschauchelwitz, Carl Kubitzke (Pischke); Tschirne, Gottfried Oder; Wangern, Franz Milde; Wilkowitz, Carl Grundke; Weigwitz, Ernst Rother; Cattern B., Christian Borchmann; Clarenkranst, Julius Gleis und Carl Hoffmann; Domslau, Carl Stritzke; Goldschmieden, Ernst Julius Woijanowsky; Guckelwitz, Carl Heidenreich; Jäschkowitz, Franz Kronig; Kleinburg, Carl Mischke; Lehmgruben, Robert Gerlach; Lorankwitz, Johann Carl August Striller; Groß=Masselwitz, August Dreier; Meleschwitz, Joseph Schirdewahn; Groß=Mochbern, Wilhelm Bock; Münchwitz, Carl Milde und Carl Rother; Poln.=Peterwitz, Ernst Hahn; Poln.=Neudorf, Joseph Schmidt; Pollogwitz, Anton Kampe; Prisselwitz, Johann Franz Albert Günther; Pohlanowitz, Gustav Hoffmann; Groß=Sägewitz, Heinrich Genersch; Schwoitsch, Wilhelm Julius Paul Schröder; Gniechwitz, August Schubert; Neukirch, Carl Melzer; Clarenkranst, Franz Palm; Mellowitz, Gottlob Scholz; Gr.=Masselwitz, Wilhelm Lerche; Schweinern, August Lange; Wilkowitz, Carl Hoppe; Krolkwitz, Robert Weidlich; Tschechwitz, Joseph Pietsch; Wirrwitz, Carl Kliesch; Koberwitz, August Pabel; Brocke, Ernst Pfohl; Kottwitz, Carl Morawe; Groß=Bresa, Johann Carl Wilhelm Wegehaupt; Gabitz, Gottlieb Zappe; Gallowitz, Adolph Hentschel; Kniegnitz, Carl Pohl; Kriechen, Ernst Simon; Malkwitz, Joseph Jensch; Klein=Nädlitz, Florian Kuropka; Paschwitz, Joseph Nicke; Sadewitz, Friedrich Schubert; Guckelwitz, Carl Hänel; Carowahne, Ernst Scharff;

Hierzu eine Beilage.

Beilage

zu Nr. 39 des Breslauer Kreisblattes.

Breslau, den 29. September 1860.

Jackschönau, Johann August Borte; Clarenkranst, Carl Wandlowsky; Tschechnitz, Johann Gorille; Jäschkowitz, Friedrich Hoffmann; Pohlanowitz, Ernst Hoffmann; Meleschwitz, Anton Schirdewahn; Groß=Nädlitz, Carl Grund aus Breslau; Klettendorf, Carl Rösner aus Breslau; mit dem Auftrage, die Aushändigung derselben an die Genannten alsbald zu veranlassen.

Sollte einer oder der andere derselben aus seinem Aufenthaltsorte verzogen und letzterer bekannt sein, so ist die qu. Ordre dem betreffenden Orts=Gerichte zur Aushändigung sofort zu übersenden, entgegengesetzten Falles aber, d. h. wenn der Aufenthaltsort unbekannt ist, baldigst hierher zurück zu reichen.

Breslau, den 27. September 1860.

Straßen=Sperrung.

Wegen Reparatur einer Brücke auf dem Communicationswege von Althofnaß nach Groß=Tschansch, ist der Weg vom 1. Oktober ab auf 4 Tage für Wagen=Vecturanz gesperrt und ist die Tour über Radwanitz zu nehmen.

Breslau, den 26. September 1860.

Ein starker schwarzer Hund ohne Abzeichen hat sich am 23. d. M. auf dem Dominial=Hofe zu Cattern weltlichen Antheils eingefunden, von wo der rechtmäßige Eigenthümer des Hundes solchen zurückempfangen kann.

Breslau, den 26. September 1860.

(Diebstahl.) Am 22. d. M. wurde dem Bauer Karl Sauer aus Mechwitz Kreis Ohlau ein schwarzbraunes 11 Jahr altes Pferd, Stute, welches auf das rechte Auge blind und unbeschlagen ist und etwas weiße Haare in Folge eines Druckes vom Kissen hat, gestohlen. Des Diebstahls ist der Müllergesell Friedrich Winkler verdächtig.

Die Polizei= und Ortsbehörde des Kreises fordere ich demnach auf, auf den p. Winkler zu vigiliren, und Falls er betroffen wird, ihn sofort zu verhaften und per Transport dem Königl. Landraths Amte in Ohlau zuführen lassen, und davon so wie wenn über das qu. Pferd etwas bekannt werden sollte, hierher bald gefällige Anzeige zu machen. Ich bemerke hierbei, daß sich Winkler durch ein dem Knecht Joseph Mallek aus Jäschkowitz gehöriges Gesinde=Dienstbuch legitimirt und in Mechwitz sich vermiethet, jedoch dann mit Zurücklassung des Gesinde=Dienstbuches entfernt hat.

Breslau, den 27. September 1860.

Aufenthalts-Ermittelung.

Polizeilich ist zu ermitteln:

Der Tagearbeiter Karl Wilhelm Prawatzki aus Cawallen, welcher wegen einfachen Diebstahl im ersten Rückfalle zu einer fünfwöchentlichen Gefängnißstrafe, Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizei-Aufsicht auf ein Jahr verurtheilt worden und am 25. d. M. bei der Außenarbeit in Spahlitz, Kreis Oels entwichen ist.

Sollte p. Prawatzki im Kreise betroffen werden, ist derselbe zu verhaften und durch sichere Begleitung hierher abzuliefern.

Signalement. Familiennamen Prawatzki, Vornamen Carl Wilhelm, Geburts-Ort Schmarse Kreis Oels, Aufenthalts-Ort Cawallen Kreis Breslau, Religion evangelisch, Alter 26 Jahr, Größe 5 Fuß 1 1/4 Zoll, Haare blond, Augenbrauen blond, Augen blaugrau, Nase klein und stumpf, Mund proportionirt, Zähne fehlerhaft, Kinn rund, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache deutsch, besondere Kennzeichen: Deformität der linken Schulter.

Bekleidung. grüne Tuchmütze, bunt wollenen Shawl blau gestreifte Weste, graue Zeugjacke, braun gestreifte Zeughosen, weiß leinenes Hemde.

Breslau, den 27. September 1860. **Der Königl. Landrath,** Freiherr **von Ende.**

Bekanntmachung.

Am 12. Mai d. J. sind bei dem verehelichten Mehlträger Schmidt zu Breslau wohnhaft kleine Dreilindengaße Nr. 7,

ein blauer Tuchmantel,
ein blauer Tuchrock,
ein buntwollener Shawl,
zwei bunte Halstücher,

als muthmaßlich gestohlen mit Beschlag belegt worden.

Die unbekannten Eigenthümer dieser Gegenstände werden aufgefordert, sich schleunigst bei dem unterzeichneten Gericht zu melden. Die mit Beschlag belegten Gegenstände können im hiesigen Kriminalbureau in Augenschein genommen werden.

Kosten erwachsen nicht.

Ohlau den 18. September 1860. Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Der Inwohner Gottlieb Neugebauer zu Groß-Wilkau hat den in einer rothledernen Brieftasche befindlich gewesenen Gewerbeanmeldungsschein, behufs des Handels mit Victualien, Fourage und Vieh auf dem Wege von Breslau nach Jordansmühle verloren.

Die Behörden wollen dies in den Gemeinden bekannt machen und den Finder zur Abgabe des Gewerbescheines an die Polizei-Behörde zum Zweck der weiteren Uebersendung an die Dorfgerichte zu Groß-Wilkau anweisen.

Nimptsch den 18. September 1860. Der Königl. Landrath
v. Goldfuß.

Verleger Königl Landraths-Amt Breslau. Druck von A. Neumann (vorm. Lucas), Breslau, Schuhbrücke Nr. 32.